

# Eine Bio-Möhre zum Frühstück

## 3400 Erstklässler in Stadt und Landkreis bekamen gestern eine gesunde Pausenmahlzeit

**Hildesheim** (mdi). Eine frische Möhre, eine Scheibe Vollkornbrot, ein Fruchtemüsli, ein Teebeutel und ein Brotaufstrich – das ist jeweils der Inhalt von 3367 Bio-Brotboxen. Mehr als 20 Helfer haben das gesunde Frühstück am Wochenende in der Lagerhalle des Vereins „Arbeit und Dritte Welt“ gepackt. Gestern wurden sie an die Erstklässler in der Stadt und im Landkreis Hildesheim verteilt.

„Die Bio-Brotboxen enthalten Nahrungsmittel, die nachhaltig sättigen und aus Bio-Anbau sind“, erklärt die grüne Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer, die Schirmherrin der Aktion ist und selbst beim Packen mithalf. Immerhin seien 15 Prozent der Fünfjährigen heutzutage übergewichtig, und das habe mit Fehlernährung zu tun. Bio-Lebensmittel seien lecker und gesund, so Pothmer. „Ideal für den Start in den Tag sind Vollkorn-Produkte wie Brot, Brötchen oder Müsli, Milch oder Milchprodukte und natürlich Obst.“

Jedes Kind brauche ein gesundes Frühstück, sagt Thomas Rübiger vom Naturkostladen „Die Knolle“, der die Aktion mitorganisiert hat. Die Bio-Brotbox solle dafür das Bewusstsein bei Eltern und Lehrern wecken. Gesunde Nahrungsmittel förderten die Lern- und Leistungsfähigkeit.

Das können auch Thilo Koch (19) und Maxime Lambert (21) vom Verein „Judo in Holle“ bestätigen. „Früher habe ich vor dem Fernseher oder unterwegs auch Chips und Süßes gegessen“, gibt Lambert zu, ehemaliger Deutscher Judo-Meister (Junioren). Heute esse er zwischendurch lieber Obst, damit er nicht zunimmt. „Das schmeckt mindestens genauso gut und ist auch noch gesünder.“

Der Verein „Judo in Holle“ übernimmt zum ersten Mal die Schirmherrschaft für die Bio-Brotbox-Aktion, die es mittlerweile seit vier Jahren gibt. Finanziert wird das Projekt von den regionalen Naturkostläden und Herstellern, der AOK, der Volksbank Hildesheim, der Catering Gesellschaft Himmelsthür (CGH), den Landwirten der „Biolörde Land“, dem

Druckhaus Köhler und der Firma „Kreidezeit-Naturfarben“.

„In der Bio-Brotbox-Aktion zeigen Unternehmen, Organisationen und Freiwillige soziales Engagement für die gesunde Ernährung von Kindern“, lobt Rübiger. Er wünsche sich, dass gesunde Ernährung auch Teil des Schulunterrichts sein soll. „Mir geht es bei der Aktion nicht nur um ein gesundes Frühstück, sondern auch darum, dass jede Schule ein gesundes Mittagessen anbietet“, fordert Pothmer. Wenn alle Kinder die gleichen Chancen haben sollen, dann sei das nur mit Ganztagschulen möglich. Auch sollten Grundschüler die Möglichkeit haben, an ihrer Schule das Kochen zu lernen.



Der Judoka Maxime Lambert hilft mit, die Brotboxen für 3400 Schulkinder zu packen.

Foto: Dietz